

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
8. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Partnertausch
gefällig?

...dann versuchen
Sie es mit uns

www.seelitho.ch
T 071 447 80 47 | F 071 447 80 55
info@seelitho.ch | www.seelitho.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Junge setzen Zeichen

Vitrine.....
Feuerwehr
im Einsatz

Vitrine.....
Bauprojekt
im Museum

Region.....
Neustart
in Staad

Region.....
Jubiläum in
der Seelust

.....Tipps
Oliver Baer und Lucky Okumu
= www.stopjugendgewalt.ch





Roland Schöni bisher

– 5. Mai 1954
– Berglihaldestrasse 5
– Verheiratet, 2 Kinder
– Kantonspolizist
– Vizepräsident der SVP-Fraktion
– Präsident der SVP Arbon
– Leitgedanke: «Ich sehe noch viel Arbeit auf Arbon zukommen. Ich möchte weiterhin im Stadtparlament mithelfen, die kommenden Aufgaben zum Wohle von Arbon zu lösen.»



Martin Kehl

– 2. Februar 1956
– Landquartstrasse 71
– Verheiratet
– Postenchef der Grenzwaiche
– Präsident der «IG Landquartstrasse»
– Leitsatz: «Wer Einblick hat, kann verstehen. Wer Durchblick hat, kann entscheiden. Wer Weitblick hat, weiss die Dinge zu lenken.» (Peter Amendt, Franziskaner)



Konrad Brühwiler bisher

– 9. Mai 1958
– Brunnenwiesen 1, Frasnacht
– Verheiratet, 3 Mädchen
– Postangestellter Front Office
– Vizepräsident des Stadtparlamentes
– Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
– Parteileitung der SVP Arbon
– Leitsatz: «Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.» (Jean-Baptist Molière)

Ins Arboner Stadtparlament

SVP

Liste 3
Die tun mehr.



**Herzliche Einladung
Ökum. Suppentag**

Samstag, 17. März 2007, 11–13 Uhr
im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon

Erlös zu Gunsten: «Brot für alle»
und «Fastenopfer»

Im Foyer findet ein Verkauf
von 3.-Welt-Produkten statt.

Beide Kirchenvorsteherschaften
und Suppentags-Team

Erweitern sie ihre
Kompetenzen
in Erziehungs- und
Familienfragen



**Neu in Arbon
Fachmodul Erziehung und Familie**

10 Seminartage mit folgenden Themen
– Entwicklungspsychologie
– Elternmitwirkung
– Pädagogik
– Beratungsgespräche u.a.

Informationsabend im ZIK, Arbon
29. März 2007, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Anmeldung erwünscht.

SAKES, Kronengasse 10, 5400 Baden
Tel. 056 204 93 34, info@sakes.ch
www.sakes.ch

**Theatergruppe
Frasnacht-Stachen**

**Frau Gantenbein
und Aahang**



Aufführung in der
Mehrweckhalle Frasnacht
Saalöffnung um 19 Uhr mit
Begrüssungsdrink

Fr, 23. März 2007 um 20 Uhr
Sa, 24. März 2007 um 20 Uhr
Eintrittspreis Fr. 15.–

www.theatergruppefrasnacht.ch
admin@theatergruppefrasnachtstachen.ch

Jetzt Aktion

Cola, Fanta, Sprite, Nestea

1,5 Liter 30 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 25 Rp. günstiger)

Valser Mineralwasser

1,5 Liter 25 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 15 Rp. günstiger)

**Valser Mineralwasser
und Valser Viva**

1 Liter 20 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 10 Rp. günstiger)



Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

Verkauf · Vermietung · Zubehör-Shop

**Camping &
Caravan
Center AG**

Pündtstrasse 6
CH-9320 Arbon
Telefon +41 (0)71 440 25 25
Telefax +41 (0)71 440 41 25
info@camping-caravan-center.ch

ADRIA
CARTHAGO
FENDT
MOBIL

**Grosse CARTHAGO &
FENDT-Reisemobil-Ausstellung**
Frühlings-Hausmesse am 17. und 18. März 2007



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

AKTUELL

Kein Grund zum Jubilieren

«Auf eine rechtliche Verantwortlichkeit wurde verzichtet, da der Stadtrat dem OK das Vertrauen ausgesprochen hatte! Die Abrechnung Stadtfest 2005 wird (...) ad acta gelegt.» Dies ist das Fazit der drei Stadträte Jacob Auer, Veronika Merz und Patrick Hug sowie der drei OK-Mitglieder Jack Schärer, Kaspar Hug und Roman Juchli. Unglaublich! Niemand bestreitet, dass dem Drei-Tage-Fest im Rahmen von «JubilArbon» im Sommer 2005 ein grossartiger Erfolg beschieden war, doch was nun 15 Monate (!) nach Abschluss des Jubiläumjahres abgeht, ist schlichtweg nicht nachvollziehbar. Richtig, bei 17 von 18 Abrechnungen zu «JubilArbon 2005» gab es keinerlei Beanstandungen, aber beim 18. Punkt, dem Stadtfest, hängt der Haussegen mehr als schief. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt: Das OK hat bezüglich Finanzen völlig versagt. Es hat sogar dermassen Mist gebaut, dass die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Stadt Arbon die Stadtfest-Abrechnung zurückwies, weil sie aus verschiedenen Gründen nicht revidierbar war. Der Stadtrat ist inzwischen zwar auch klüger und will bei künftigen Events bereits im Vorfeld festlegen, was bei einem Defizit geschieht, doch liegt die Hauptschuld eindeutig beim OK-Stadtfest, das von der Exekutive mehrfach aufgefördert wurde, eine Schlussabrechnung vorzulegen. Nachdem Anfang November der Steuergruppe immer noch keine definitive Abrechnung Stadtfest vorlag, beschloss diese, die RPK mit der Prüfung und Beurteilung der Abrechnung OK Stadtfest zu beauftragen. In der Folge wurde OK-Präsident Jack Schärer von der Steuergruppe aufgefordert, zu den Vorwürfen der RPK Stellung zu beziehen. Die unglaubliche Antwort des OK-Präsidenten: Es sei nicht möglich, auf die einzelnen Punkte einzugehen, da die Unterlagen bei der Abteilung Finanzen der Stadt Arbon abgegeben worden seien... Ralph Limoncelli versuchte leider (logischerweise) vergeblich, Licht ins Dunkel zu bringen, was die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) zum Vorschlag veranlasste, die «Abrechnung» mit einem Defizit von Fr. 26 562.10 ad acta zu legen... – War's das? *eme*

Abschluss im Tälisberg

Die Fassaden- und Dachsanierung im Tälisberg ist abgeschlossen! Um genau Fr. 592.75 wurde dabei zwar das Budget von 60 000 Franken überzogen, doch ist diese Kostenüberschreitung eher mit Lob als mit Tadel verbunden. Denn die Täli-, Pistolen- und Sportschützen trugen mit insgesamt 415 Fronstunden dazu bei, dass die umfangreiche Sanierung im Rahmen der knappen Vorgaben abgeschlossen werden konnte. Federführend war bei den Renovationsarbeiten der pensionierte Bauleiter und passionierte Hobbybeschütze Ernst Forrer, dessen ehrgeizige Planung im vergangenen Oktober nicht zuletzt dank ausgezeichnetem (Olma-)Wetter eingehalten werden konnte. Innert 14 Tagen wurde das alte Eternitdach mit einem neuen, asbestfreien Eternit-

dach «eingepackt» und die Fassade saniert. Ernst Forrer freut sich: «Das gesamte Projekt konnte unfallfrei realisiert werden, was bei den umfangreichen Frondienstarbeiten durch Laien nicht unbedingt selbstverständlich war.» Für die Sanierungsarbeiten konnten drei einheimische Firmen berücksichtigt werden (Holzbau: Achilles Fecker Holzbau; Spenglerei: Eugster Haustechnik AG; Dachdeckerarbeiten: Kurt Mettler Bedachungen). Das Gerüst wurde dem Bauherrn für einen symbolischen Beitrag von 1000 Franken von Carlo Bianchi Gerüstbau AG zur Verfügung gestellt. Gemäss Ernst Forrer befindet sich die Schiessanlage Tälisberg nun in einem hervorragenden Zustand; sie sollte es auch bleiben, wenn die Unterhaltsarbeiten nicht vernachlässigt werden... *eme*

Eigentum mit prächtiger Seesicht



Gegen Süden hin mit einer grosszügigen Grünanlage, im Norden mit prächtiger Seesicht und an sehr zentraler Lage (Einkauf, öffentlicher Verkehr, Schwimmbad) bietet die Wohnbaugenossenschaft Sonnenrain ab Ende November an der Romanshorerstrasse 9 in Arbon 14 komfortable Eigentumswohnungen (vier 3 1/2-Zimmer-Wohnungen ab 310 000 Franken, vier 4 1/2-Zimmer-Wohnungen ab 380 000 Franken, vier 5 1/2-Zimmer-Wohnungen ab 450 000 Franken, eine 3 1/2-Zimmer-Attikawohnung für 490 000 Franken, eine 4 1/2-Zimmer-Attikawohnung für 650 000 Franken) an. Ge-

mäss Franz Hodel sind drei Wohnungen bereits verkauft, und für weitere Wohnungen sind ebenfalls Interessenten vorhanden. Weitere Informationen sind bei Franz Hodel (071 447 11 55) oder Reto Petralli (071 446 53 46) erhältlich. – Unser Bild zeigt den kürzlichen Spatenstich bei Sonnenschein mit gutgelaunten Eigentümern und Bauverantwortlichen. – Gleich anschliessend stiessen die Bauarbeiter laut Architekt Rolf Wäpse bei Aushubarbeiten auf Knochen und Zähne (kleines Bild), die nun vom kantonalen Amt für Archäologie in Frauentfeld untersucht werden. *red.*

De- facto

Kommunikation ein Muss

Um Projekte erfolgreich zu realisieren, benötigt es nicht nur gute Ideen. Während der Planungs- und Realisierungsphase ist eine situationsgerechte Kommunikation zwingend. Ich stelle häufig fest, dass dies Politik und Behörden oft sträflich vernachlässigen. Die SBB-Haltestelle Seemoosriet ist das beste Beispiel. Vor der Abstimmung Ende 2004 wurde von Stadt und SBB versprochen, die Anwohner vor der Umsetzung zu informieren und einzubeziehen. In der Folge sprach jedoch weder die SBB mit der Stadt noch umgekehrt und schon gar niemand mit den Anwohnern. Anfang 2006 wurde ein Bauseuch der SBB publiziert. Darin fehlte dann die verkehrstechnische Erschliessung (Kurzzeitparkplätze und Wendeplatz) vollständig. Man war also gezwungen, sofort eine kostenintensive Einsprache einzureichen, um keine Fristen zu verpassen. Wer meint, dass die SBB und Behörden jetzt mit den Einsprechern das Gespräch (Kommunikation!) suchten, um das Projekt nicht zu gefährden, irrt gewaltig. Mit viel Aufwand und Enthusiasmus ist es gelungen, die SBB und Stadt an einen Tisch mit uns zu bringen. Bei den zum Glück konstruktiven Verhandlungen konnte eine alleits befriedigende Lösung gefunden werden, die eine rechtzeitige Umsetzung doch noch ermöglicht. Die FDP wird sich einsetzen, dass die Arboner Entwicklung und Politik künftig nicht wieder durch fehlende oder mangelhafte Kommunikation unnötig gefährdet werden.



Pascal Strässle,
Liste 5, FDP

Frühlings-Matinée in Musikschule

Unter der Konzertreihe «Musiklehrer stellen sich vor» gestalten sieben Lehrpersonen der Musikschule Arbon und fünf Gastmusiker die «Frühlings-Matinée» vom Sonntag, 18. März, um 11.00 Uhr im grossen Saal des Musikzentrums.

MB KÜCHEN & BÄDER

Event - Samstag

Die neue
Dampfdusche
ist da!

17. März 07

10.00 - 16.00 Uhr

AEG/Electrolux
kocht für Sie mit
dem Multi-Steamer

www.mb-kuechen-baeder.ch

9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10

FROHSINN

RESTAURANT
BRAUEREI
HOTEL
ARBON

Jeden Sonntag

Brunch im Braukeller

ab 09.00 Uhr Brunchbuffet à discrétion für CHF 29.50

Romanshonerstrasse 15, CH-9320 Arbon, T. 071 447 84 84, www.frohsinn-arbon.ch

Samstag 9 bis 18 h & Sonntag 10 bis 17 h

17. & 18. März 2007

Die führenden Garagisten laden Sie ein an die

11. autoregio

Die gemeinsame Autoshow in Rorschach,
Goldach und Rorschacherberg

8 Garagen | 12 Marken | Occasionen | Zubehörteile

Wettbewerb: Wir verlosen 4000 L Benzin

Garagen, Plan und Details auf www.autoregio.ch



www.autoregio.ch



oben: Bernhard Bertelmann, Dieter Feuerle, Werner Feuerle, Ekin Yilmaz, Silvia Crescenza

mitte: Daniel Suter, Inge Abegglen, Heidi Meili, Andreas Grubelnik, Erica Willi

unten: Beat Rapold, Ratheena Yogeswaran, Peter Gradenecker, Fabio Telatin, Ueli Troxler

Mit uns!

mitreden, mitentscheiden, mitgestalten

Wahlen Stadtparlament 1. April 2007

Ist Ihnen eine sozialverträgliche und umweltfreundliche Politik wichtig?

Dann braucht es die SP und Gewerkschaften mit ihren konkreten Zielen im Arboner Stadtparlament.

Liste 4

SP

Sozialdemokratische Partei Arbon
und Gewerkschaften

ALLTAG

Aus dem Stadthaus Arbon

Wir suchen gemeinsam eine Lösung
Die Stadt Arbon und Paul Huber, Präsident des Kleintierzüchter-Vereins Arbon und Umgebung, legen Wert auf folgende gemeinsame Darstellung zum Artikel «Despektierlich» im felix, Ausgabe vom 9. März: Zwischen der Stadt Arbon und Paul Huber hat bereits im Januar 2007 ein erstes Gespräch stattgefunden. Darin hat die Stadt dem Verein angeboten, die traditionelle Kleintierschau auf dem offenen Gelände nördlich des Fliegerdenkmals zu bewilligen. Dies aufgrund der Idee der Stadt, kleinere temporäre Veranstaltungen künftig eher auf dem Areal zwischen Waschplatz und Aussichtsplatz zu bewilligen und dadurch die Belegung der Schlosswiese zu entlasten. Der Verein will dieses Angebot jedoch nicht annehmen und bevorzugt weiterhin den Standort auf der Schlosswiese. Bei der mündlichen Beantwortung einer Anfrage in der letzten Sitzung des Parlaments am 27. Februar 2007 hat Martin Klöti erwähnt, dass «wir (Anm: die Stadt) mit den Leuten reden» und dass die Stadt die einzelnen Veranstaltungen bezüglich ihres Standortes überprüft, um die Nutzung des öffentlichen Raums künftig besser koordinieren zu können. Die im Artikel von Erich Messerli gemachte Aussage, die Stadt (Martin Klöti) hätte die Absicht, den Kleintierzüchtern künftig ihre Ausstellung auf der Schlosswiese zu «vergållen», ist deshalb aus Sicht der Stadt falsch. Der Stadt und dem Verein ist es ein Anliegen, gemeinsam eine Lösung zu finden. Für seine ebenfalls im Parlament gemachte, spitze Aussage zu den «guten Karnickeln», die 50 Meter weiter ausgestellt werden könnten, hat sich Martin Klöti bei Paul Huber entschuldigt. Bevor es nun zu weiteren Gesprächen über den künftigen Standort der Kleintierschau kommt, wird sich der Stadtrat zuerst grundsätzliche Gedanken zur künftigen Bewilligungspraxis im öffentlichen Raum der Stadt Arbon machen. Alle weiteren Zitate, die im Artikel erwähnt sind, wurden von Martin Klöti weder im Parlament noch im direkten Gespräch mit Erich Messerli (felix) gemacht. *Stadtkanzlei Arbon*

Mitteilungen der Sekundarschulgemeinde Arbon

Behörde wieder komplett

Die Behörde ist wieder komplett. Ab 1. Januar 2007 hat Hanspeter Keller sein Amt als Schulpräsident angetreten. Sein Platz als Vertreter der Primarschulgemeinde Roggwil in der Behörde wurde dadurch vakant. Die PSG Roggwil konnte diese Vakanz in der Person von Jürg Hess kompetent besetzen. In der Behörde der SSG Arbon nimmt er Einsitz in das Ressort Bau und Infrastruktur. Für dieses Ressort ist er auch in der Behörde der PSG Roggwil verantwortlich, in welcher er seit sechs Jahren Einsitz nimmt.

Kündigung von Schulleiter Gut

Matthias Gut, Schulleiter der Sekundarschulen Rebenstrasse 25 und Stacherholz, hat nach zweijähriger Tätigkeit auf Ende des Schuljahres gekündigt. Ein Wohnortwechsel in seine «alte Heimat», die

Zweiter Wahlgang in Horn

Am vergangenen Wochenende fanden in Horn die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Im ersten Wahlgang gewählt wurden die vier Mitglieder des Gemeinderates (bisher: Marco Forster, 623 Stimmen; Samuel Lehmann, 590; Peter Hürsch, 567; neu: Nicole Josuran-Perret, 389 – absolutes Mehr: 375 Stimmen), die fünf Mitglieder des Urnenbüros (Joachim Wälti, Urs Bachmann, Peter Wyser, Robert Suter, Regula Ameer-Meyer) sowie zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (Andreas Petrak und Vreni Jordi). Für das Amt des Gemeindeammanns (Marianne Luginbühl, 333 Stimmen; Thomas Fehr, 294; Thomas Engeli, 165 – absolutes Mehr: 418 Stimmen, Stimmbeteiligung: 54,7 Prozent) sowie für den dritten Sitz der Rechnungsprüfungskommission ist ein zweiter Wahlgang notwendig. Dieser findet am 29. April 2007 statt. Dabei gilt, dass jene Person mit den meisten Stimmen gewählt ist. Das Wahlmaterial ist gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht bis spätestens zehn Tage vor dem Abstimmungstag zuzustellen. *mitg.*

Nordwestschweiz, hat ihn zu diesem Schritt bewogen. Die Behörde nahm die Situation zum Anlass, die Stellenstruktur zu überprüfen. Dabei kam sie zur Erkenntnis, dass bei einer Aufteilung des 100-Prozent-Pensums in zwei Stellen (pro Schulhausteam je ein 50-Prozent-Schulleiterpensum) der jeweiligen Schulhauskultur besser Rechnung getragen werden kann. Mit dieser Massnahme können die neuen Schulleitungen auch besser auf die Bedürfnisse der Lehrerteams eingehen. Die Stellen sind bereits ausgeschrieben und die ersten Vorstellungsgespräche sind terminiert.

Budget 2007

Die Behörde hat entschieden, das Budget 2007 erst am 29. April zur Abstimmung zu bringen. Sie kann so die Möglichkeit nutzen, sich auf die Ergebnisse der ersten SSG-Rechnung 2006 abzustützen, welche sich bereits in der Abschlussphase befindet. Der aktuelle Budgetierungsstand zeigt schon klare Tendenzen; es wird ausgeglichen gestaltet werden können, und der Steuerfuss von 38 Prozent kann gehalten werden.

Wir laden die Schulbürgerinnen und Schulbürger schon heute zur öffentlichen Orientierungsversammlung ein. Sie findet am 16. April 2007 um 20 Uhr im Reben-Realschulhaus in der Aula statt.

Wettbewerb Sekundarschulhaus Stacherholz

Mit grosser Zufriedenheit nahm die Behörde die Resultate des Wettbewerbes zur Kenntnis. Mit dem Projekt $E=mc^2$ vom Architekturbüro Hanspeter Hug aus St.Gallen, wurde die Arbeit zum Sieger erkoren, welche unserer Schulgemeinde bezüglich Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und Funktionalität den grössten Nutzen bringt. Damit das Sanierungsprojekt zügig weiter bearbeitet werden kann, wird der Projektierungskredit zusammen mit dem Budget am 29. April zur Abstimmung gebracht.

Primarschule Stachen mit Gewinn

Bei einem Aufwand von 1,025 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2006 der Primarschule Stachen mit einem Gewinn von 126 340 Franken ab. Der Grund dafür liegt vor allem im Förderbeitrag des Kantons von 110 000 Franken. Das Budget 2007 rechnet bei einer Steuerfussenkung von 55 auf 50 Prozent mit einem ausgeglichenen Ergebnis! Am Montag, 19. März, um 20 Uhr haben die Stimmberechtigten auch über die Nachfolge von Präsident Roland Morgenegg zu entscheiden. Vorgeschlagen ist der 41-jährige Wirtschaftstechniker Jürgen Schwarzbek, der seit acht Jahren in Stachen wohnt und selber zwei Kinder hat.

Der Zeitpunkt für den Rücktritt von Roland Morgenegg nach elfjähriger Präsidentschaft könnte nicht besser sein. Das Eigenkapital beträgt rund 700 000 Franken, die auf 3 Mio. Franken geschätzte Schulanlage ist in bestem Zustand und ab dem 1. Mai schuldenfrei, der Steuerfuss kann um 5 Prozent gesenkt werden, mit Maria Leonardi hat eine ausgewiesene Fachkraft das 25-Prozent-Pensum für die Schulleitung übernommen... und im Finanzplan rechnet die Behörde bis ins Jahr 2012 mit einer eigenständigen Primarschulgemeinde Stachen!

«Die Schule ist für die Kinder da», ärgert sich Roland Morgenegg über die «völlig falsch aufgegleitete» Diskussion über eine mögliche Einheitsgemeinde. Mittelfristig werde eine einheitliche Primarschulgemeinde in Arbon sicher ein «logisches» Thema sein, doch gehe es bei der Schule um Inhalte und nicht einfach um das Budget! Und da die Primarschulgemeinde Arbon «noch nicht so weit» sei, sei ein Zusammenschluss derzeit undenkbar.

Bewährt hat sich in Stachen laut Maria Leonardi das Zwei-Klassen-System, und angestrebt wird künftig eine noch grössere Altersdurchmischung. «Wir müssen», so Maria Leonardi, «auch mit Blick auf die schwankenden Kinderzahlen flexibel bleiben.» Derzeit besuchen rund 85 Kinder den Kindergarten und die sechs Primarklassen. Für den Unterricht notwendig sind insgesamt 555 Stellenprozent. *red.*



Die 14 Kandidatinnen und Kandidaten von CVP und ZWA für die Stadtparlamentswahlen vom 1. April: mir züched!

Liste 6

CVP und ZWA schaffen Werte

CVP und ZWA wollen auch in den nächsten vier Jahren im Stadtparlament einiges bewegen. Vorerst gilt es aber Bilanz zu ziehen über die zu Ende gehende erste Legislaturperiode. Diese fällt erfreulich aus: CVP und ZWA haben das Arboner Alterskonzept initiiert und wesentlich mitgestaltet. In Einbürgerungsfragen haben sie immer wieder wichtige konstruktive Akzente gesetzt. Sie haben den Anstoss gegeben zum Verkauf der Aktien der Telekabel Arbon AG an ein Unternehmen in der Region. Dadurch sind 1,38 Millionen Franken in die Stadtkasse geflossen. Sie machen sich auch für eine rasche Realisierung der Hafenerweiterung stark. Und sie haben stets die Finanzlage der Stadt im Auge, stellen sie doch das Präsidium der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

CVP und ZWA wollen diese Arbeit fortsetzen. Sie treten mit 14 engagierten Persönlichkeiten aus allen Bevölkerungsschichten zu den Stadtparlamentswahlen vom 1. April an. Für CVP und ZWA ist Frauenförderung kein leeres Wort: Sechs der 14 Kandidierenden gehören dem weiblichen Geschlecht an. Auch altersmässig spricht die Liste 6 verschiedenste Kreise an: Von der 30-jährigen Primarlehrerin bis zur 70-jährigen Kauffrau ist das ganze Alterssegment vertreten. Und beruflich legen CVP und ZWA Kompetenz und Erfahrung in die Waagschale: Vom Geschäftsinhaber über Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Betriebsökonom HWV, dipl. Architekt HTL, Lehrerin, Kauffrau/mann, Maschinenzeichner, Zugbegleiterin bis hin zu Medizin- und Pflegeberufen deckt die Liste 6 ein sehr breites Spektrum ab.

CVP und ZWA sind am Puls der Bevölkerung. Und sie wollen die Bevölkerung im Wahlkampf ganz persönlich ansprechen: Mit einer Briefkasten-Aktion will die Liste 6 den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, ihre Sorgen und Wünsche direkt an die Kandidierenden von CVP und ZWA zu richten. Die Arbonerinnen und Arboner können ihre Anliegen schriftlich – versehen mit ihrer Adresse oder auch anonym – in den eigens montierten Briefkasten beim Blumengeschäft Floristico an der Friedenstrasse 8 (vis-à-vis Post) einwerfen. Die Antworten auf die gestellten Fragen sollen in geeigneter Form veröffentlicht werden.

CVP und ZWA wollen mit der Aktion «Bürgerwünsche» und der bereits vor längerer Zeit angelaufenen Kampagne «KMU» die Hauptstossrichtung ihrer Politik unterstreichen: Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier der Liste 6 werden sich auch in den nächsten vier Jahren für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und der kleinen und mittleren Unternehmen in Arbon einsetzen.

CVP und ZWA haben deshalb ihr Wahlmotto ganz bewusst gewählt: «mir züched!» – engagiert und zielorientiert zum Wohle von Arbon.

Patrick Hug, Stadtrat, Präsident CVP Arbon (www.cvp-arbon.ch)



Trudy Aepli-Lehner
(bisher)
1936
Kauffrau



Remo Bass-Rechsteiner
(bisher)
1953
Abteilungsleiter



Alexandra Keel
(bisher)
1977
Primarlehrerin



Jack Schärer
(bisher)
1965
Wirt/Kaufmann



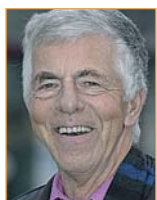
Evelyn Schmid, ZWA
(bisher)
1959
Krankenpflegerin
FASRK



Rita Anderes-Donati
(bisher)
1955
med. Praxisassistentin



Ruth Hanhart
1939
pens. kaufm.
Angestellte



Josef Hanimann
1938
pens.
Maschinenzeichner



Kaspar Hug
1950
Abteilungsleiter



Migga Hug
1969
dipl. Architekt HTL



Nenad Petrovic
1967
Geschäftsinhaber



Rudolf Strasser
1955
Betriebsleiter



Thomas von Flüe
1965
Betriebsökonom HWV



Rosmarie Wenk
1962
Regio-Zugbegleiterin

VITRINE

Museum hat Ausbaupläne

Natürlich ist die Neugestaltung der Römerabteilung im Historischen Museum im Schloss Arbon ein ausgezeichneter Aufhänger für eine «Einladung an wertvolle Mitarbeiter», aber wer Hans Geisser kennt, der weiss, dass dieser mit der Diplomatie ausgezeichnet umzugehen weiss... So wies der Museumspräsident kürzlich vor versammelter Gesellschaft darauf hin, dass moderne Gestaltung, neue Forschungsergebnisse und die kurzweilige Vermittlung der spannenden Lokalgeschichte für die Museumsgesellschaft eine Daueraufgabe darstellen. «Möglichst jedes Jahr ein pffiffiges Angebot ist die Devise; dies womöglich mit freiwilliger Eigenleistung und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unseres Vereins.» Mit der Waffenabteilung und der Ortspolizei im Turm, der Präsentation der Saurer-Gewehre, der neuen Bleiche 3 mit dem Dorfmodell und der Bronzezeit sei dies Jahr für Jahr gelungen; so sei der enorme freiwillige Aufwand für die letzten zwölf Sonderausstellungen seit 1997 in Höhe von rund 70 000 Franken selbst finanziert worden. Dass nun die Römer im Museum ebenfalls prominent platziert sind, freut auch den kantonalen Konservator Urs Leuzinger, dem «die Arboner Filiale» des Frauenfelder Museums für Archäologie Freude bereitet. Auch wenn nun die Römer im Schloss nicht wieder zu erkennen sind, fuhr Hans Geisser bei seiner Präsentation zweigleisig. Explizit für die anwesende Exekutive mit Stadtmann Martin Klöti und Finanzchef Patrick Hug präsentierte er ein Modell von Urs Kugler, der sich die Mühe genommen hatte, eine neue Industrieabteilung plastisch darzustellen. Grund für das gewonnene Platzangebot ist die schmerzliche Rückgabe der 103-jährigen Saurer-Chassis-Leihgabe an das Verkehrshaus Luzern zu dessen 50-Jahr-Jubiläum. Nun erwarten die Museumsmacher von der Stadt für den Bau möglichst bald grünes Licht. Dass Klöti gleich grundsätzliche Überlegungen für eine partnerschaftliche Entwicklung in Aussicht stellt, passt Hans Geisser nur bedingt: «Manchmal kommt man weiter, wenn man zu dem Sorge trägt, was man hat...» *eme*

72 Teilnehmer am Gruppenführerkurs in Arbon

Hervorragender Kursort



Der kantonale Gruppenführerkurs der Feuerwehr vom 19. bis 23. März mit acht Klassenlehrern und 72 Teilnehmern steht unter der Leitung von Hauptmann Raphael Heer (links). Als Adjutant amtiert Major Hans Schuhwerk. Erstmals zum Einsatz kommen wird dabei das neue Kommandofahrzeug – der optimal eingerichtete und ausgebaute Mitsubishi-Outlander.

Angehende Gruppenführer sollen laut dem Arboner Kursleiter Raphael Heer «mit einem kleinen, gefüllten Wissensrucksack» in die heimischen Feuerwehren zurückkehren. Am kantonalen Gruppenführerkurs vom 19. bis 23. März nehmen in Arbon 72 Feuerwehrleute teil.

Der Gruppenführerkurs im Auftrag des Feuerwehrverbandes Thurgau findet in diesem Jahr in Arbon statt. «Arbon eignet sich hervorragend als Kursort», freut sich Kursleiter Raphael Heer, «denn die Infrastruktur ist vorbildlich.» Die Lektionen können an verschiedenen Arbeitsplätzen in der Altstadt sowie im Saurer-WerkZwei durchgeführt werden. Kurskommandant-Stellvertreter ist Oberleutnant Christian Stähli aus Mauren, als bewährter Adjutant ist der Arboner Stützpunktkommandant Hans Schuhwerk tätig. Weiter zählen zum Kursstab acht Klassenlehrer, die insgesamt 72 Teilnehmer stammen aus verschiedenen Orts-, Betriebs- und Stützpunktfeuerwehren. An der Schlussbesprechung vom kommenden Freitag wird auch der kantonale Feuerwehrinspektor Urs Brändle anwesend sein. Kurskommandant Raphael Heer weist ergänzend auch auf die Wertschöpfung eines solchen Kurses für Arbon hin

und freut sich darüber, dass beispielsweise die Arboner Gastronomie von diesem wichtigen Anlass profitieren kann.

Hochgesteckte Kursziele

«Dieser Kurs», so Hauptmann Raphael Heer, «ist der eigentliche Startschuss in eine Feuerwehrlaufbahn, die bei manchem als Gruppenführer endet, bei anderen jedoch die Basis für eine Laufbahn bis zum Offizier oder gar Feuerwehrinspektor bildet.» Von den angehenden Gruppenführern wird bei ihrem Einsatz in Arbon einiges erwartet, denn die Kursziele wurden von der Kursleitung bewusst hoch gesteckt. So sollte der Teilnehmer nach dem Kurs eine Gruppe im Rettungs- und Löschdienst führen und mit der Gruppe selbstständig üben können. Erwartet werden nach dem Kurs auch Kenntnisse in lebensrettenden Sofortmassnahmen, von Sicherheitsvorschriften, von Gefahren auf dem Schadenplatz, von der Schadenplatzorganisation, von Löschmitteln und deren Wirkung sowie der Grundsätze von Übungsannahmen. Ergänzt wird das Kursangebot durch ein Referat von Alwin Möckli von der Thurgauer Kantonspolizei über «Lehren aus Sicht des Branderkennungsdienstes». *red.*

Herzlich willkommen in Arbon!

Vom 19. bis 23. März 2007 führt der Feuerwehrverband des Kantons Thurgau in Arbon einen Gruppenführerkurs durch. Im Namen des Stadtrats und der Feuerwehr heisse ich die 90 Kursteilnehmer, Kursstab und Klassenlehrer in unserer Stadt ganz herzlich willkommen. Ziel und Zweck dieses Kurses ist es, die Kursteilnehmer in ihrer Funktion als Gruppenführer auszubilden. Der Kurs steht unter der Leitung von Hptm, Raphael Heer, Arbon, und Stellvertreter ist Oblt, Christian Stähli, Mauren. Der Stadtrat und die Arboner Bevölkerung freuen sich, erneut einen anspruchsvollen Feuerwehrekurs in Arbon beherbergen zu dürfen. Dem Kursstab und den Kursteilnehmern wünsche ich einen interessanten, informativen und lehrreichen Kurs und im Abschluss einige gemütliche Stunden im Kreise der Feuerwehrkameraden.

Martin Klöti,
Stadtmann

Zeit für Wesentliches

Wer ist heute nicht sehr beschäftigt? Oft so sehr, dass die Zeit fehlt, um über das eigene Leben nachzudenken? Wie wäre es, bewusst ein Gegengewicht zu setzen und sich etwas Zeit zu reservieren und sich mit der Lebensweisheit der Bibel zu beschäftigen? Eine Gelegenheit dazu bietet der Besuch des eintägigen Kongresses der Zeugen Jehovas im Seeparksaal am Sonntag, 18. März, von 9.40 bis 12.10 und 13.20 bis 16 Uhr. Das Programm steht unter dem Thema «Eingehend mit dem Wort beschäftigt sein». Es setzt sich aus Referaten, Interviews und Tischgesprächen zusammen, welche den praktischen Nutzen der Bibel im heutigen Leben näher bringen. Wie an jedem Kongress von Zeugen Jehovas wird nach einer passenden Ansprache eine Taufe durchgeführt. Im letzten Jahr wurden in Arbon 15 und in der ganzen Schweiz 306 neue Zeugen getauft. Es werden rund 1400 Besucher erwartet. Darunter auch zahlreiche Gehörlose, da das gesamte Programm in die Gebärdensprache übersetzt wird. Der Eintritt ist frei, es wird keine Kollekte erhoben. *pd.*

SCHREINEREI huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Das starke Team
wünscht ein
gelungenes Fest

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

city snack
da gennaro

St.Gallerstrasse 45, 9320 Arbon
Tel. 071 440 29 35

- salat
- pasta
- frites
- grill
- fisch
- cafe

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag und Feiertage geschlossen

city snack-Pass: jede 10. Speise gratis

HUPPI

Strassen- und Tiefbau St.Gallen

MANSER
Gartenpflege Pflanzen

Silvan Manser
Mobil 079 351 81 32

Säntisstrasse 3 • 9323 Steinach
Fax 071 446 81 91
smanser@free.mhs.ch

nationale suisse

Generalagentur St.Gallen
Jürg Lengweiler und
Wolfgang Balschun
Oberer Graben 4
9001 St.Gallen
Telefon 071 228 84 24
www.nationalsuisse.ch

RISTORANTE HOTEL
il Fiore

HAUPTSTRASSE 45
9323 STEINACH
TEL. 071 446 22 01
hotelblume@bluewin.ch
www.hotelblume.ch

skip5
your Business-Software

Skip5 AG
Achslenstrasse 15
CH-9016 St.Gallen
T +41 71 282 46 36
F +41 71 282 46 47
www.skip5.com

Kaufmännische Software:
webbasierend, CRM, Kalender,
Auftrag, Leistung, eShop, Fibu.

Unverbindliche Informationen
unter: +41 71 282 46 36

Carlo Bianchi
Gerüstbau AG

Postfach 43
9320 Arbon

Telefon 071 455 22 50
Telefax 071 455 22 30
Natel 079 358 17 77

GOOD VIBRATIONS

Feuerwehrverein Steinach präsentiert zweite Kultparty der 70er- und 80er-Jahre im Gemeindesaal

Spektakulär und atemberaubend

Der Feuerwehrverein Steinach lädt morgen Samstag, 17. März, ab 20 Uhr zur zweiten Kultparty im Gemeindesaal Steinach ein. «Good Vibrations» präsentiert sich erneut spektakulär und atemberaubend – und diesmal sogar mit einer kleinen Überraschung...

Am Anfang stand eine Idee. Der Vereinsvorstand, ein Häuflein 70er- und 80er-Fans, befand die Partylandschaft als lückenhaft. Wo waren sie hin, die Hits aus dieser Zeit, in der die elektronische Musik ihren Durchbruch feierte und das Musikvideo seinen Siegeszug begann? 20 Jahre einer neuen musikalischen Ära voller Kreativität und Leidenschaft, welche bis heute unübertroffen bleibt; nahezu komplett von den Tanzflächen verschwunden? Die beste Disco-Musik aller Zeiten; nur noch Vorlage für zweitklassige Dance-Remixe? Das konnte doch nicht sein!

«Good Vibrations»
Und so fand im März 2006 die erste «Good Vibrations»-Kultparty statt. Aufgelockert durch Exkurse in die Rock- und Country-Szene, begeisterte sie immerhin rund 500 Gäste. Die Fans – übrigens nicht nur die Mitt- bis Enddreissiger, sondern auch die heutigen Teens und Twens – waren begeistert. Statt Frust-Songs und gefühlsbeladenen Balladen oder nervigem Hip-Hop endlich wieder «Good Vibrations». Dieses Motto wird die



An der Steinacher Kultparty «Good Vibrations» lässt DJ Letz Fetz die einzigartige Discozeit der 70er- und 80er-Jahre mit Originalhits wieder aufleben.

Kultparty zukünftig begleiten. Zwar musste die Party auch Kritik einstecken in Sachen Musikauswahl. Obwohl die Organisatoren diesen Punkt sehr ernst nahmen, hielten sie am 70er- und 80er-Jahre-Konzept fest. Und schnell war klar: Wenn man dem Ansturm weiterhin gerecht werden wollte, dann musste die Party einen Top-DJ bieten. Sie machten sich also auf die Suche und konnten einen in der Region sehr bekannten Party-DJ verpflichten. DJ Letz Fetz wird die einzigartige Discozeit der 70er- und 80er-Jahre wieder aufleben lassen... mit all ihren Stars und Sternchen. Die Organisatoren sind überzeugt: Was vor 30 Jahren gut war, ist heute noch bes-

Sendungen waren voll des Lobes über die «neue» Kultur – der Trend 70er- und 80er-Jahre war geboren!

Eintritt ab 18 Jahren

Die erste Party wurde zum Kult. Früher oder später packte jeden die Lust, das gewohnte Discotheken-Umfeld oder die Klub-Landschaft wenigstens hin und wieder zu verlassen, um eine Nacht lang der Erinnerung zu huldigen. Kopierte Events schossen aus dem Boden wie Waldpilze an einem feuchtwarmen Morgen – und vertrockneten ebenso schnell wieder. Das Original in Steinach aber wurde zum Kult. Morgen Samstag, 17. März, um 20 Uhr ist es nun wieder soweit: Im Gemeindesaal Steinach steigt die zweite «Good Vibrations 70er- und 80er-Jahre-Kultparty». Die Türen öffnen sich um 20 Uhr, der Eintritt (ab 18 Jahren) kostet zehn Franken, im Vorverkauf acht Franken.

«Good Vibrations» präsentiert sich wieder spektakulär und atemberaubend – diesmal sogar mit einer kleinen Überraschung. Die 70er- und 80er-Jahre-Party ist zwar nicht die grösste, aber vielleicht die beliebteste und stimmungsvollste der Schweiz! – Weitere Infos zur Veranstaltung im Internet unter www.feuerwehrverein-steinach.ch. Zwischen dem Gemeindesaal und den Parkplätzen bei Tyco Electronics ist während der ganzen Party ein Shuttle-Bus unterwegs.

SAURER
NUTZFAHRZEUGE AG
ARBON

AHA
AUTOHAUS
ARBON

www.gutefahrt.ch

T 071 446 77 11 • F 071 446 77 38 T 071 446 69 90 • F 071 446 77 38

Ideen in Holz.ch

Ihr Holzbau-Partner in der Region für

- × Brandschutzberatung
- × Brandschutztüren
- × Brandsicherheitsverkleidungen

GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU - SCHREINEREI
9323 OBERSTEINACH

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131 info@ideen-in-holz.ch
Fax 071 44 67 112 www.ideen-in-holz.ch

Bernerverein Arbon

www.blash.ch

ITsys GmbH

www.itsys.ch

Mario Hagmann
Bahnstrasse 9b
9323 Steinach
Tel. 071 446 85 12
Fax 071 446 85 11
Email: info@itsys.ch

Ihr EDV-Fachmann in der Region

tyco Electronics

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

Tyco Electronics Logistics AG
Werk Steinach
Ampèrestrasse 3
9323 Steinach
www.tycoelectronics.ch

Forever V8 Sound

AMERICAN CAR CLUB

www.american-v8-club.ch
amerikan.v8.club@bluewin.ch

KROHN
BEDACHUNGEN

Thomas Krohn
Dipl. Dachdecker-Polier
Mühlegutstrasse 15
9323 Steinach SG
Tel./Fax: 071 446 77 19
Natel: 079 446 78 91

Dachdecker und Feuerwehrleute haben in ihrem Berufsleben die meisten Aufstiegsmöglichkeiten.

Party-Ideen
Immer das passende für Ihren Anlass

St.Gallerstrasse 47, 9320 Arbon,
Tel. 071 446 10 26

Die originelle Geschenkboutique in Arbon

- Ausgefallene Verpackungen
- Ballonverpackungen
- Originelle Geschenkideen
- Raumgestaltung
- Dekorationsmaterial

Schauen Sie vorbei, ich freue mich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9.30–12.30 Uhr / 13.30–19.00 Uhr
Sa 8.30–16.00 Uhr durchgehend

Malergeschäft SEM GmbH

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59

- Malerei
- Tapeten
- Stukkaturen
- Kunststoffputze
- Fassadenarbeiten
- Um- & Neubauten

Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
Fax 071 446 88 40 E-Mail ahmet.sen@bluewin.ch

Haarentfernung bei Ruth Schütte
Zu Preisen wie vor fünf Jahren – aber mit aktuellster Technik – bietet die Visagistin Ruth Schütte an der Metzgergasse 5 in der Arboner Altstadt definitive Haarentfernung mit «IPL (Intensed Pulsed Light) vom Profi» an. Die schmerzarme, schnelle und effektive Methode hat sich bereits tausendfach bewährt. Alle Gesichts- und Körperzonen jeden Hauttyps lassen sich laut Ruth Schütte problemlos behandeln. «Nie mehr eingewachsene Haare», verspricht die Visagistin. Körperbehaarung bei der Frau – wie beispielsweise Damenbart, Beinbehaarung, Achselhaare, Haare in der Bikinizone –, aber auch Bein-, Brust- und Rückenbehaarung beim Mann, lassen sich dauerhaft entfernen, wenn die Haare eine Pigmentierung von dunkelblond bis schwarz aufweisen. Die Behandlung ist laut Ruth Schütte schmerzarm, gewebeschonend und absolut gefahrlos. Notwendig sind im Durchschnitt zehn Behandlungen. Eine vorgängige Beratung bei Ruth Schütte ist unabdingbar und kostenlos. *mitg.*

Neustart von Reto Schatzmayer mit Rema Camping, Staad
«Ich gebe nicht auf»



«Jetzt erst recht», sagt sich Reto Schatzmayer und wagt am Wochenende mit seiner neuen Firma «Rema Camping» in Staad einen Neustart.

Freundschaftlich hat er seinem Geschäftspartner während Jahren vertraut, bis ihn die Konkurseröffnung über die Arboner Camping Waibel AG wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf. Nun hat sich der Roggwiler Reto Schatzmayer aufgerafft und in Staad die «Rema Camping» gegründet. Am Wochenende wird zum Eröffnungs-Apéro eingeladen.

Mit Reparaturen, einem mobilen Service und dem Verkauf von Camping-Zubehör wagt Reto Schatzmayer nach dem Debakel von Camping Waibel AG einen Neustart. Damit möchte der Techniker, der seinem administrativen Partner bis zur Konkurseröffnung vom 4. Juli 2006 vollends vertraute, einen Schlussstrich unter ein unrühmliches Kapitel ziehen und seinen geschäftlichen Blick nur noch in die Zukunft richten.

Neubeginn in Staad

Reto Schatzmayer ist überzeugt, dass Caravaning immer beliebter wird, wie auch die ständig steigende Zahl von Wohnwagen und Wohnmobilen unterstreicht. Deshalb will er nicht aufgeben und hat sich durchgerungen, noch vor dem Saisonstart – diesmal im Alleingang – einen zweiten Anlauf in die Selbstständigkeit zu wagen. Morgen Samstag und am Sonntag, 17./18.

März, öffnet er deshalb von 9 bis 17 Uhr die Tore zu Rema-Camping in Staad (hinter dem Hundertwasser-Haus) an der Knotternstrasse 8 (Tel. 071 855 10 41 oder 079 300 59 91). «Ich konnte in Staad passende Räumlichkeiten renovieren und zahlreiche Werkzeuge von meinem Vormieter übernehmen», freut sich Reto Schatzmayer, der sich vorerst mit Reparaturen, Einbauten und dem Zubehörverkauf eine finanzielle Basis schaffen möchte, um danach seinen Betrieb mit dem Verkauf von Occasionswohnwagen und mittelfristig mit einem Angebot von neuen Fahrzeugen zu erweitern. Ab sofort ist Rema Camping auch unter www.rema-camping.ch erreichbar.

Umfassende Dienstleistungen

Reparaturen sämtlicher Marken, kompetente Beratung dank 20-jähriger Erfahrung, mobiler Service vor Ort in der ganzen Schweiz und Gas-Kontrollen sind die Dienstleistungen von Reto Schatzmayer, welche mit einem breiten Sortiment an Zubehör unterstützt werden: Hydraulik-Stützsysteme für Reisemobile, automatische Stützsysteme für Wohnwagen, Solaranlagen, SAT- und TV-Systeme, Klimaanlage, Navigationssysteme, Rückfahrssysteme auch für Wohnwagen, Generatoren, Gastanks und vieles mehr... *eme*

«Seelust»-Jubiläum in Wiedehorn

Am 1. April 1918 – zum Ende des Ersten Weltkrieges – erwarb Alfred Hasen den Landwirtschaftsbetrieb «Seelust» mit «Buurebeizli» inmitten blühender Obstanlagen in Wiedehorn (Egnach). In zweiter Generation übernahmen Sohn Hermann und Gattin Berty den Betrieb, auf dem die sechs Kinder Lisbeth, Hermann, Margrit, Anneliese, Hans und Martin geboren wurden. Nachdem Tochter Anneliese den Betrieb von 1975 bis 1982 geführt hatte, wurde dieser von Martin und Thérèse Hasen-Rickenbacher käuflich übernommen. Damit begann eine einmalige Entwicklung bis zum heutigen Landgasthof mit Spezialitätenküche, herrlicher Gartenwirtschaft, Räumen für 8 bis 120 Personen (vorzugsweise für Hochzeiten, Bankette und Seminare) sowie Zimmer mit gemütlicher Wohnatmosphäre. Dazu das Ehepaar Hasen: «In unserem Kleinod gesellt sich zur einmaligen Lage am See die Lust; unsere Lust, Gastgeber zu sein, und die Lust unserer Gäste, sich hier verwöhnen zu lassen.» Das Angebot von Martin und Thérèse Hasen-Rickenbacher zum 25-Jahr-Jubiläum beginnt am 17. März und dauert genau ein Jahr. Es umfasst vom Gourmet-Paket über ein Dixie-Dinner mit Kurt Lauer und dem traditionellen Lehrlings-Anlass zahlreiche weitere «Top-Angebote am laufenden Band». Weitere Angaben über den Landgasthof Seelust unter Tel. 071 474 75 75 oder unter www.seelust.ch.

In das 25-Jahr-Jubiläum von Martin und Thérèse Hasen in der «Seelust» in Wiedehorn eingebunden ist auch das Hotel Seegarten in Arbon, das den 20. Geburtstag feiern kann. Jeweils jeden dritten Samstag im Monat präsentiert der Partnerbetrieb der «Seelust» auserlesene und besonders festliche Jubiläums-Angebote. Zum Festauftakt am Samstag, 17. März, werden die Gäste von Lehrlingen und Lehrtöchtern mit einem Jubiläumsmenü inklusive Apéro für 46 Franken überrascht. Am 21. April heisst es «Tour de France», am 19. Mai «Alpaufzug» und am 16. Juni «Nur die Familie zählt».

red.

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

«Wollen Sie schnell und sicher verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen Ihre Chancen auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG
8570 Weinfelden, Tel. 071 626 51 51
www.fleischmann.ch

Ein Partnerunternehmen von **alaCasa.ch**



Liste 3
Die tun mehr.

Sie wählen wir ins
Stadtparlament! +

(bitte immer 2 x aufführen!)



Andrea Vonlanthen
(bisher), 1947,
Chefredaktor



Konrad Brühwiler
(bisher), 1958,
Postangestellter



Roland Schöni
(bisher), 1954,
Kantonspolizist



Elisabeth Tobler
(bisher), 1953,
Kauffrau KFS



Andreas Brüschweiler
(bisher), 1976,
Architekt FH



Werner Bachofen
1941, pensionierter
Polizist



Andreas Näf
1965, Historiker/
Ethiker



Patrick Bitterlin
1975, Friedhofswart/
Bestatter



Margrit Bollhalder Schedler
1948, Verwalterin
Alterssiedlung



Nicole Brunner
1987, Jurastudentin



Willi Grob
1942, Unternehmer,
Techn. Kaufmann
dipl. oek



Heinz Gygax
1959, Hauswart FA



Martin Kehl
1956, Postenchef
Grenzwaiche



Heinz Klucker
1964, Schreiner



Patrick Sackmann
1965, Handels-
reisender

Dafür setzt sich die SVP im Stadtparlament ein

- Mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung auf dem ganzen Stadtgebiet
- Stärkeres Kostenbewusstsein im Stadthaus und Mässigung der Steuerbelastung ab 2008
- Konsequente Bekämpfung der Missbräuche und Kostensenkung im Sozialwesen
- Einbürgerung nur für voll integrierte Personen nach staatskundlicher Prüfung
- Verstärkte Unterstützung von Jugendvereinen und traditionellen Vereinen
- Förderung von sinnvollen Freizeitangeboten für aktive Jugendliche
- Rasche Entlastung der Altstadt durch ein vorerst befristetes Einbahnsystem
- Spürbare Entlastung der Landquartstrasse vom Durchgangsverkehr
- Konsequente Stärkung des Wirtschafts- und Bildungsstandorts
- Sicherung der Arbeitsplätze durch verbesserte Rahmenbedingungen
- Würdigung der älteren Menschen durch bewusste Integration ihrer Ressourcen



**Gipfeli-Treff mit
Regierungsrat
Jakob Stark**

Samstag, 17. März, 9.30 Uhr,
Feuerwehrdepot, Brühlstrasse 52

**Thema:
«Chancen für Arbon und unsere Jugend»**

Der kantonale Erziehungsdirektor zum neuen Berufsbildungszentrum für Detailhandel und Technik und zu anderen aktuellen Bildungsfragen

Sie sind herzlich eingeladen!

Colosseum Hair & Art



Morgen Samstag, 17. März, öffnet das Colosseum Hair & Art in Frasnacht von 10 bis 18 Uhr seine Türen. Bei Apéro und Häppchen erhalten die Besucher auch einen Einblick ins neue Nagel- und Beauty-Studio. Vor knapp einem Jahr übernahm Andrea Thoma den Coiffeur-Salon Hair & Beauty (Damen, Herren und Kinder) in Frasnacht. Inzwischen hat sie sich im umbenannten Colosseum Hair & Art einen zufriedenen und weiterhin wachsenden Kundenstamm aufgebaut. Als Naildesignerin verwirklicht Andrea Thoma mit ihrem Team Träume von schönen Fingernägeln; von Kunstnagel-Modellage über Auffüllen und Naturnagel-Verstärkung, French/Deko. Das neue, exklusiv eingerichtete Beauty-Studio bietet den Kunden in entspannter Atmosphäre kosmetische Pedicure oder eine Fuss-/Bein-Massage. Auch stehen Fussreflexionen- oder Rücken-Nacken-Massage, Paraffin-Bäder und Kräuter-/Sprudel-Bäder im Angebot. Schliesslich bietet Andrea Thoma Reiki, die Kraft der Heilung und Selbstheilung, an. Geöffnet ist Colosseum Hair & Art Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 21 Uhr und Samstag von 8 bis 16 Uhr. Telefonische Anmeldungen nimmt Andrea Thoma gerne unter 071 446 55 54 oder www.colosseum-coiffeur.ch entgegen. *pd.*

13,28 Tonnen Altkleider

Im vergangenen Jahr sind in den gelben Contex-Altkleidercontainern in Arbon insgesamt 13,38 Tonnen Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden. Für die rege Benutzung dieser ökologisch sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit bedankt sich die Recyclingfirma Contex.

Schulstrukturen für die Zukunft

«Die richtigen Schulstrukturen» im *felix* Nr. 9 vom 9. März

Sehr geehrter Herr Morgeneegg
Sehr geehrter Herr Egger
Sie ärgern sich über meine Interpellation im Parlament Arbon mit dem Titel: «Stadt und Schule gemeinsam?» (Fragezeichen!), ja Sie werfen mir sogar Inkompetenz und Falschaussagen vor. Allerdings ohne näher aufzuführen zu können, worin diese bestehen sollten.
Zu meiner Aussage über die vier Schulgemeinden auf engem Raum: «Dieser Zustand macht niemanden glücklich...» Vermutlich hätte ich sagen müssen: «macht fast niemanden glücklich...», denn es gibt immer Leute, denen es egal ist, wenn es anderen schlecht geht – und es geht nun einmal nicht allen vier gut, das schreiben Sie sogar selbst.
Sie überhörten offenbar, was ich klar und deutlich einleitend sagte: Es geht nicht um eine Kritik an einer jetzigen Behörde oder an Personen. Es geht schon gar nicht um ein Schlechtmachen der Qualität der Schule an sich oder der Facharbeit von Lehrkräften, das habe ich auch nie nur im Geringsten so erwähnt (bitte, im nächsten Parlamentsprotokoll nachlesen)! Offenbar haben Sie mich hier bewusst missverstanden. Es ging – und geht mir noch heute – darum, in die Zukunft zu denken um nicht nur der politischen Gemeinde, sondern auch den Schulgemeinden eine Weiterentwicklung durch optimale Strukturen zu ermöglichen. Dass das Parlament nicht der ideale Ort war für dieses Thema ist mir bewusst. Seit dem Wegfallen der Schulgemeindeversammlung gibt es aber leider kein anderes Diskussionsforum mehr. Und es war mir wichtig, den Kollegen und Kolleginnen der anderen Parteien ebenfalls zu ermöglichen, dazu Stellung zu nehmen.
Da ich überzeugt bin, dass Sie beide engagierte und um das Wohl Ihrer Primarschulgemeinden bemühte Schulpräsidenten sind, werte ich Ihren Leserbrief als Sorge um Ihre kleinen Schulgemeinden. Ich will damit wahrhaftig nicht behaupten, je-

des Gebilde sei je grösser desto besser. Aber Sie wissen so gut wie ich, dass diese heutigen Strukturen keine längerfristige Zukunft haben. Deshalb ist es an der Zeit, dass sich die Verantwortlichen zusammensetzen und das Gespräch miteinander suchen. Gerade weil das Entwickeln neuer Strukturen ein langer Prozess ist, gerade weil niemand über den Tisch gezogen oder gegen seinen Willen zu etwas verknürt werden soll, gerade weil es selbstverständlich Volksabstimmungen braucht, gerade weil die Vorteile und Nachteile für die Grossen und Kleinen gut durchdacht werden müssen, sollten wir jetzt beginnen: Welche anderen Formen wären denkbar und wünschbar? Wie werden wir den Anforderungen einer künftigen Schule am besten gerecht?
Verschiedene Varianten wurden von mir erwähnt: ein möglicher Zusammenschluss der Schulgemeinden oder eventuell gar ein Zusammenschluss mit der Politischen Gemeinde Arbon. Ich wollte von den Stadträten wissen, ob dies für sie überhaupt denkbar wäre und wo die Vor- oder Nachteile für die Stadt Arbon liegen könnten. Dass Stadtmann Klöti dieser Idee sehr wohlwollend gegenübersteht, erwähnen oder kritisieren Sie mit keinem Wort. Dass die CVP vor einigen Jahren schon mit dem Gedanken an einen Zusammenschluss an die Öffentlichkeit gelangte, ist ebenfalls kein Thema für Sie.
Zum Schluss frage ich mich: Worin liegt denn das Verbrechen, wenn man sich Gedanken macht über ein zukünftiges Miteinander – wo doch der Begriff «Metropole Oberthurgau» um sich greift und in nächster Nähe über einen Zusammenschluss der Stadt Rorschach (längst Einheitsgemeinde) mit Goldach und Rorschacherberg verhandelt wird? Wollen wir weitere Entwicklungen verschlafen?
Es erstaunt mich, dass Sie mir als steuerzahlender Einwohnerin dieser Stadt das Mit- und Vorausdenken so sehr übel nehmen!
*Erica Willi-Castelberg
Mitglied Parlament Stadt Arbon*

Ja zum Primarschul-Budget 2007

An Abstimmung zur Genehmigung des Budgets 2007 der Primarschulgemeinde Arbon wurde folgendes Resultat erzielt: Eingegangene Stimmzettel 1114, leere Stimmzettel 35, ungültige Stimmzettel 23, gültige Stimmen 1056, Stimmbeteiligung 16.7 Prozent. Mit 864 Ja zu 192 Nein wurde dem Budget 2007 der Primarschulgemeinde Arbon zugestimmt.



WERNER KELLER
GESCHAFTSFÜHRER
WITZIG AG ARBON
-> INS
STADTPARLAMENT.
LISTE 5
FDP
Wir Liberalen.



Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Das Amt für Umwelt hat, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz, § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung und § 14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 1529 (Verfügung Nr. 1464/06 vom 02.11.2006) im Grundbuch Arbon, unter den Reg. Nr. 4401 D 23, in den Altlastenkataster des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation, 16. März 2007, wird das Eingriffsverbot sofort rechtswirksam.

NACHHILFE

Alle Fächer und Stufen
Einzel und Gruppen
Lerntechnik-/ Ferienkurse
Eintritt jederzeit



studienkreis

Tel. 071 364 22 22
www.studienkreis.ch

St. Gallen - Herisau - Frauenfeld - Rapperswil - Schaffhausen - Arbon

Einladung der Camping & Caravan Center AG, Arbon

Frühlings-Hausmesse



Camping & Caravan Center AG ist der einzige Fendt-Handelspartner in der Schweiz. Interessenten können die Fendt-Reisemobile an der Frühlings-Hausmesse vom 17. und 18. März an der Pündtstrasse 6 besichtigen.

Das Arboner Camping & Caravan Center an der Pündtstrasse 6 lädt am nächsten Wochenende, 17./18. März, zur ersten Frühlings-Hausmesse ein. Gezeigt wird eine umfangreiche Palette von Carthago-Adria- sowie Fendt-Reisemobilen, und auch der grosse Zubehörshop lässt die Herzen der Campingfreunde schneller schlagen!

Die Camping & Caravan Center AG in Arbon ist ein junges Unternehmen, welches in der Freizeit- und Campingbranche tätig ist.

Fendt-, Adria-, Carthago-Vertretung

Die erst seit dem Spätsommer 2006 aktive Firma ist offizielle Handelsvertreterin von Fendt Caravan, von Adria- und den sehr komfortablen Carthago-Reisemobilen. Zudem betreibt die Camping & Caravan Center AG einen sehr umfangreichen Camping-Zubehörshop, der auch die anspruchsvolle Camperfamilie sicher zufrieden stellt. Alle Mitarbeiter sind bei den wichtigen Lieferanten gründlich geschult und instruiert worden. In der sehr gut ausgestatteten Werkstatt werden Einbauten, Reparaturen und Revisionen kompetent, termingerecht und freundlich ausgeführt.

Exklusiv in der Schweiz

Die Camping & Caravan Center AG in Arbon ist der einzige Fendt-Handelspartner in der Schweiz, der diese modernen, sehr gefälligen und sauber verarbeiteten Reisemobile anbietet. Der Interessent kann zudem alle drei Typen auch in der permanenten Verkaufsausstellung in Arbon besichtigen und sich vom freundlichen und kompetenten Personal unverbindlich beraten lassen. Nach einigen Jahren der Abstinenz im Reisemobilbau startet Fendt wieder neu. Zur Auswahl stehen zunächst drei teiltintegrierte Wohnmobile im mittleren bis oberen Marktsegment. Hergestellt werden die Fendt-Mobile beim Nobel-Hersteller Giottiline aus der Toscana. Durch diese Zusammenarbeit versprechen sich die Bayern eine optimale Umsetzung von deutscher Präzision und italienischer Leichtigkeit. Gestartet wird das gemeinsame Projekt mit drei verschiedenen Grundrissen auf zwei Chassislängen. Als Basis kommt der Iveco Daily mit zwillingsbereitem Heckantrieb zum Einsatz, der als 2,3- (136 PS) oder 3,0-Liter-Turbodiesel (176 PS) zu haben ist.

mitg.

«Stop Jugendgewalt»

Jugendgewalt hat in erschreckendem Ausmass zugenommen. Jugendgewalt ist unser Problem! Ignorieren kann es jeder. «Sie geht uns alle an und kann nur gemeinsam gelöst werden», zeigt sich der 18-jährige Arboner Oliver Baer kämpferisch und hat deshalb das Projekt «Stop Jugendgewalt» lanciert. Bereits vor der kürzlichen Pressekonferenz in Bern durfte sich der junge Initiat über eine grosszügige nationale Medienpräsenz freuen; dies vor allem deshalb, weil der Berner SVP-Grossrat Thomas Fuchs (er hatte sich vor Monaten öffentlich mit dem Rapper «Gimma» angelegt) ebenfalls hinter dem Projekt stand und seine Unterstützung zugesagt hatte. Diese erstaunliche Allianz hat sich inzwischen allerdings – auf Druck der Hip-Hop-Szene – zerschlagen. Thomas Fuchs bedauert: «Die Schweizer Hip-Hop-Götter lehnen sich derzeit gerne gegen alles auf, was mit SVP zu tun hat.» Die Konsequenz: «Ich habe mich», so Oliver Baer, «ausführlich mit Thomas Fuchs ausgesprochen. Die Trennung erfolgte im gegenseitigen Einvernehmen.» Dadurch erhofft sich der enttäuschte Arboner Drahtzieher, «dass sich jetzt die Rapper der ganzen Schweiz gemeinsam mit uns an der Kampagne «Stop Jugendgewalt» beteiligen und ihre Vorbildfunktionen auch zum Ausdruck bringen werden». Mit neuen Sponsoren und der Unterstützung von prominenten Schweizern aus Sport, Showbusiness, Politik (?) und Wirtschaft will Oliver Baer sein Projekt zusammen mit dem 21-jährigen Arboner Hip-Hopper Lucky Okumu trotzdem verwirklichen. Zwei provokative Plakate sollen aufrütteln und die Gesellschaft schweizweit für seine Kampagne sensibilisieren, und Lucky nimmt unter dem Motto «Rap gegen Gewalt» einen Protestsong auf. Geplant ist schliesslich als Höhepunkt im Frühling 2008 ein gigantisches Livekonzert auf dem Bundesplatz, das vom erfahrenen Eventmanager Ivos Peda organisiert wird. – Logisch, dass der aus Kenia eingewanderte Lucky Okumu bei diesem Open-Air-Festival vor dem Bundeshaus ebenfalls auf der Bühne rappen wird. *eme*

PRIMARSCHULGEMEINDE
F R A S N A C H T
 Die Primarschulgemeinde Frasnacht sucht per 01.07.2007 oder nach Vereinbarung
Hauswart-Ehepaar
 (Pensum 130%)
Ihr Aufgabenbereich
 – Reinigung der Schulanlage
 – Pflege und Unterhalt der Aussenanlage
 – Ausführung kleinerer Reparaturen
Unsere Anforderungen
 – Hauswart mit eidg. Fachausweis (Ausbildung kann berufsbegleitend nachgeholt werden)
 – Zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
 – Freude am Kontakt mit Kindern und Lehrpersonen
 – Handwerkliches Geschick
 – Flexibilität
 Sie bevorzugen als Arbeitsort eine ländliche Umgebung am Bodensee. Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modernen Schulanlage sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Regelungen.
 Fühlen Sie sich angesprochen?
 Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31.03.2007 an:
 Schulgemeinde Frasnacht
 Markus Rüschi, Alte Poststrasse 31
 9320 Frasnacht
 Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Markus Rüschi gerne zur Verfügung (Tel.: 071 446 45 79).

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten **A.G. Reinigungen**. Tel. 071 440 28 20, 13:30-18:00 Uhr.

Suchen Sie eine zuverlässige **Putzfee** für Ihren Haushalt oder nur eine Fensterreinigung nach Hausfrauenart, dann rufen Sie mich an. Referenzen vorhanden. Tel. +41 78 612 15 39.

Philipp Müller, Finanzberatung, 9323 Steinach. Für die **Steuererklärung** kommen wir zu Ihnen nach Hause. Halten Sie Ihre Fragen bereit. **Terminreservierung unter 071 446 41 50** oder Anfrage an **assistant@pmf.ch**

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill! «Aktuelle PC-Kurse: www.jbf.ch»

Steuererklärung ab Fr. 80.- für Selbstständige und KMU. Hausbesuche möglich. Telefonische **Voranmeldung unter 071 460 04 14. WBC business-center & Treuhand GmbH**, Hauptstr. 2, 9320 Arbon/Nordstr. 8, 8580 Amriswil.

Definitive Haarentfernung mit IPL vom Profi
RUTH SCHÜTTE
 Visagistin
 Metzgergasse 5, CH-9320 Arbon
 Tel. 071 222 77 21, Fax 071 222 77 26
ruth@schuette.ch, www.schuette.ch
Profitieren Sie von den Jubiläumspreisen: Preise wie vor 5 Jahren zu Technik 07/08! Schmerzarm, schnell und effektiv. Für alle Körperzonen.
Gratis Beratung und Probebehandlung

Schenken Sie sich schöne Beine! Venenmessung in der Metropol Drogerie
 Am **5. April 07** von 9 – 17 Uhr besucht eine Fachperson des Forums für praktische Präventionsmedizin St. Gallen die Metropol Drogerie. Venenleiden und unschöne Beine können bereits im Frühstadium erkannt und behandelt werden! Wissen Sie, wie es um Ihre Beine steht?
 Melden Sie sich noch heute für die **Venenberatung / Venenmessung** an, um mehr über den Gesundheitszustand Ihrer Beine zu erfahren. Mittels eines speziellen Gerätes beurteilen wir die Funktionsfähigkeit Ihrer Beinvenen und geben Ihnen Tipps und Ratschläge für schöne und gesunde Beine.
 Anmeldung bis zum 31. März 07, beschränkte Teilnehmerzahl. Ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.- wird am Messtag in der Drogerie erhoben.
METROPOL DROGERIE
 METROPOL-CENTER 9320 ARBON 071 446 40 90

Gesucht: **Wer liefert Cheminée-Holz** (ausschliesslich Buche oder Birke)? Angebote an: Tel. 071 450 01 40.

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salmsach, Tel. 071 463 41 68, Fax 071 463 41 67, peterbachofner@bluewin.ch

Empfehle mich für Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten. Beste Referenzen. Tel. 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Bei Ihrer **Steuererklärung** sind wir gerne behilflich. Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause. Vereinbaren auch Sie einen Termin. Treuhand **Kurt Müller**, Steuerberatungen, Brühlstr. 66, Arbon, **Telefon 071 446 64 58.**

Treffpunkt

Oldie Bar fifty im **Arboner Städtli**, Hauptstrasse 29. Musik aus den 50er- bis 90er- Jahren in gemütlicher Atmosphäre. **Fr + Sa mit DJ Dave.** Zu jedem Getränk ein **Rubbellos mit interessanten Preisen.** Täglich ab 18 Uhr offen, So/Mo geschlossen (bis Ende April).

Restaurant Spaghetti-Beizli Kupferwiesenstr. 4, Arbon. **Mo-Fr Mittags-Menü** mit Vorspeise und Dessert **Fr. 14.-**, sowie zur Auswahl **4 verschiedene Sorten Spaghetti** – Portion **Fr. 12.-**. **Sonntag Mittags-Menü.** Spaghetti à discretion. Wir empfehlen uns auch für diverse Anlässe und Feste. Tel. 071 446 86 07.

Café-Restaurant Weiher, Arbon. **Mittags-Menü Fr. 13.-, kleine Portion Fr. 8.-. Spezialitäten:** versch. Fleischgerichte sowie als Beilage Gemüse und Kartoffeln, alles vom Grill. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Advantis Fitness Club Kupferwiesenstr. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75. **Fitness • Aerobic • Spinning • Ausdauer • Rückengymnastik • Kinderhort. Morgenfit-Abo 1 Jahr Fr. 555.-** (Fitness inkl. Aerobic und Spinning). www.advantisfitness.ch

Restaurant Post Stachen-Arbon. **Antrinkete** Freitag, 16. März, ab 17 Uhr. **Herzlich willkommen.**

Liegenschaften

Arbon, Brühlstrasse 96. Nachmieter gesucht per 1. Mai in **1½-Zi-Wohnung** im Hochparterre, mit grossem Balkon. MZ inkl. NK Fr. 600.-. Tel. 071 440 27 39 oder 078 883 43 81.

Arbon. 3-Zi.-Wohnung 75 m², ruhig, im 2. Stock, Laminat in allen Zimmern. Südbalkon mit Sonnenstore, Digitalfernsehen, Bad mit Fenster. Mietzins inkl. NK Fr. 1090.-, Tel. 079 267 58 04.

Arbon, St.Gallerstr. 16. Riesige, sehr helle **5½-Zi.-Wohnung (140 m²)** mit grosser Wohnküche, vis-à-vis Novasetta. Bad/WC, Dusche/WC, Abstellraum, Keller. Miete SFr. 1565.- + NK SFr. 285.-. Tel. 071 460 21 21, eMail: admin@oMInt.ch

Arbon und Umgebung, netter Ingenieur sucht **Schopf/Scheune/Raum** für sein Oldtimer-Hobby! Tel.: 071 888 16 90.

Arbon im Städtli. Zu vermieten **2-Zi.-Wohnung** im Hochparterre, für 1 Person, Nichtraucher. Mietzins inkl. NK Fr. 680.- Parkplatz vorhanden. Auskunft Tel. 071 446 02 47.

Gemeinde Egnach. Zu verkaufen **Gewerbe-Lieg.-MFH**, LKW-Zufahrt, 4-Etagen-Gewerbe 700 m². Wohnhaus 3-Etagen 480 m² neuwertig, zusätzlich **Halle 200 m² zu vermieten**, Tel. 079 416 70 43.

Roggwil. Zu vermieten **2½-Zi. und 3½-Zi.-Wohnung** (GARF). Bezug nach Vereinbarung. Mietzins einkommensabhängig (WEG). Auskünfte und Besichtigung: Monika Bühler, Tel. 071 455 10 38.

Roggwil. Zu vermieten per sofort o. n. V. sehr schöne, grosszügige **4½-Zi.-Wohnung** mit Balkon, Parkett, Bad/WC, sep. WC, Lift. Nähe Bushaltestelle. Tel. 071 455 13 67.

Steinach. Zu vermieten im Grünen an NR schöne **3-Zi.-Wohnung** in 2-Fam.-Haus, 1. OG. Sehr ruhige, sonnige Lage, 60 m vom Bodensee. Kleine Dachterrasse, neu renoviert mit GS, Bad/sep. WC, ideal für Single. MZ Fr. 1290.- inkl. NK. Autoabstellplatz vorhanden. Bezug nach Vereinbarung, Tel. 071 440 03 53 oder 079 723 72 68.

Horn TG. Himmelrichstr. 8. Zu vermieten nach Vereinbarung **sehr schöne, ruhige 4½-Zi.-Wohnung, Parterre mit Gartensitzplatz, schöne Küche und Bad**, Keller, Estrich. MZ exkl. NK Fr. 1200.-, Tel. 071 455 11 09 od. 078 602 33 00.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 16. März
 20.30 Uhr: «Alle Stewardessen kommen in den Himmel», Film im Kultur Cinema an der Farbgassee.

Samstag, 17. März
 09.00 bis 11.30 Uhr: Arboner Velobörse auf dem Fischmarktplatz.
 09.30 Uhr: Regierungsrat Stark bei der SVP im Feuerwehrdepot.
 10.00 bis 16.00 Uhr: Event-Samstag bei MB Küchen & Bäder.

20.00 Uhr: Jazz mit «On Air Quartett» im «Cuphub», Schlossgasse.
Samstag/Sonntag, 17./18. März
 – Frühlings-Hausmesse bei Camping & Caravan Center AG.

Sonntag, 18. März
 09.45 Uhr: Damenchor Arbon singt im Sonnhalden-Café.

11.00 Uhr: Lehrermatinée im Musikzentrum an der Brühlstrasse.
 17.00 Uhr: Musical «Wiit wäg», Kinder- und Jugendchor Amazonas, Mehrzweckhalle Frasnacht.

Mittwoch, 21. März
 14.00 Uhr: Ökum. Seniorennachmittag: «Palliative Care – was ist das?», evang. Kirchgemeindehaus.

Horn

Mittwoch, 21. März
 20.00 bis 21.30 Uhr: Offenes Kreis-tanzen mit Martina Kürsteiner im evang. Kirchgemeindehaus.

Roggwil

Montag, 19. März
 HV Wasserkorporation Roggwil-Stachen, Restaurant Ochsen.

Mittwoch, 21. März
 19.00 Uhr: 114. Hauptversammlung des Verkehrsvereins Arbon, Ochsen.

Steinach

Samstag, 17. März
 11.00 bis 15.00 Uhr: Übung der

artEffekt
Halle Zelgstrasse, Arbon
Samstag, 17. März, «Xang»
 ab 21.00 Uhr: Abschieds-Party im «Xang» mit «Backstage» live, kein Vorverkauf / Abendkasse 10 Franken, Türöffnung 19 Uhr, Barbetrieb. Seit 1990 tourt «Backstage» durch Süddeutschland. Das Erfolgsrezept hierfür heisst «Qualität». Ob Musiker, Repertoire oder Sound – alles vom Allerfeinsten und für eine Amateurband sehr professionell. «Backstage» stehen für ambitionierte Covermusik.

Pfadi Arbor Felix, Besammlung: Restaurant Krone, Obersteinach.
 20.00 Uhr: «Good Vibrations» – Kultparty 70er- & 80er-Jahre des Feuerwehrvereins, Gemeindegasthaus.

Dienstag, 20. März
 20.00 Uhr: Drogist Raffael Gmünder referiert über Zecken, evang. Kirchgemeindehaus, Veranstaltung des Geburtshauses Artemis.

Region

Samstag/Sonntag, 17./18. März
 09.00 bis 18.00 Uhr: 11. Autoregio mit acht Garagen in Rorschach.

Vereine

Samstag, 17. März
 09.30 Uhr: Gipfelitreff mit SVP-Regierungsrat Jakob Stark im Feuerwehrdepot, Brühlstrasse 52.
 14.00 Uhr: Cevi Arbon: «Versöhnung mit Esau», evang. Kirche.
Samstag/Sonntag, 17./18. März
 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Gossau. Start und Ziel: Marktstübli, Strecken: ca. 5 und 10 km. – Kaien-Weekend der Naturfreunde.

Pfadi Arbon trifft sich in Steinach

Die Pfadiabteilung Arbor Felix der ersten Stufe mit Kindern zwischen sieben und elf Jahren trifft sich am Samstag, 17. März, von 11 bis 15 Uhr in Steinach beim Restaurant Krone. Mitnehmen: wettergerechte Kleidung, gute Schuhe, Teller, Becher, Besteck, fünf Franken und gute Laune. Mehr Infos unter www.pfadi-arborfelix.ch, Kontaktperson: Roman Krapp v/o Avalon, Tel. 071 446 95 11 oder avalon@pfadiarborfelix.ch.

Samstag ist Velobörse-Tag

Jetzt ist die Gelegenheit für alle, die ein günstiges Velo kaufen oder verkaufen möchten: Morgen Samstag, 17. März, findet in Arbon die Velobörse statt. Auf dem Fischmarktplatz werden Velos, Anhänger, Velohelme, Kindersitze und sonstiges Velozubehör angenommen und verkauft. Wer sein Velo anbieten möchte, kann dieses zwischen 8 und 9 Uhr zum Fischmarktplatz bringen, wo die Umweltgruppe «Arbor Felix» für den Verkauf besorgt ist. Erfahrungsgemäss finden preiswerte, noch gut erhaltene Velos den besten Absatz. Verkauft werden die Velos von 9 bis 11.30 Uhr. Die Velobörse findet bei jeder Witterung statt.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 Amtswoche für Abdankungen: 19. bis 24. März: Pfarrerin A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
Samstag, 17. März
 11.00 bis 13.00 Uhr: Suppentag im evang. Kirchgemeindehaus.
Sonntag, 18. März
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 17. März
 11.00 bis 13.00 Uhr: Suppentag im evang. Kirchgemeindehaus.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Horn.
 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 18. März
 09.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarkirche Roggwil, Mitwirkung der Vorsängergruppe.
 10.15 Uhr: Eucharistiefeier/Kinderhort, Mitwirkung Vorsängergruppe.
 10.15 Uhr: Kinderfeier im kleinen Saal des Pfarreizentrums.
 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
Chrischona-Gemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
Heilsarmee
Samstag, 17. März
 09.00-13.00 Uhr: Jubiläums-Brunch.
Sonntag, 18. März
 09.30 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof
 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
See-Gemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
 10.00 Uhr: Gottesdienst.
Neuapostolische Kirche
 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

«Trauer ist der halbe Trost»

Was tröstet wirklich? Wie können wir trösten? Was hält Menschen, die einen schweren Verlust erlitten haben, am Leben? Welche Tröstungspotenziale halten die Religionen bereit? Solchen Fragen geht Matthias Mettner, Sozialwissenschaftler, Theologe und Buchautor, an zwei Dienstagabenden nach. Am 20. März geht es eher um den Prozess des Trauerns, eine Woche später, also am 27. März, steht dann der Trost im Mittelpunkt. Zu beiden Vortragsabenden laden die beiden Horner Kirchgemeinden um 20 Uhr ins evang. Kirchgemeindehaus ein.

Zeugen Jehovas

Samstag, 17. März
 18.30 Uhr: Keim Vortrag.
Sonntag, 18. März
 9.40 bis 12.10 und 13.20 bis 16 Uhr: Tagessonderkongress, Seeparksaal.

Berg

Katholische Pfarrei
 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer R. Keller, St.Gallen.
 09.30 Uhr: Kindergottesdienst in Roggwil.
 10.30 Uhr: Kindergottesdienst in Freidorf.

Katholische Kirchgemeinde
Jeden Dienstag und Samstag
 19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer H.M. Enz und Kirchenchor.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 17. März
 18.00 Uhr: Gottesdienst Erstkommunikanten mit Taufe.
Sonntag, 18. März
 09.15 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Mettler.
 19.30 Uhr: Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 17. März
 19.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 18. März
 19.30 Uhr: Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, evang. Kirche.

Evangelische Kirchgemeinde

NIA ist ein ganzheitliches Fitness-Konzept, für jedermann, unabhängig von Alter oder körperlicher Fitness. Seit Oktober 2005 unterrichtet Christel Brey für den SVKT Frauensportverein Arbon zwei Lektionen NIA pro Woche. Am 20./27. März und 3. April, jeweils von 20.30 bis 21.30 Uhr, finden im Musikzentrum Arbon NIA-Schnupperstunden statt. Auskunft oder Anmeldung unter 071 446 57 29 (abends) oder cb@brey-diauw.ch. Am Samstag, 31. März, kommt die Profi-NIA-Frau Ann Christiansen für Einführungsworkshops nach St.Gallen. Auskünfte unter www.niaswitzerland.com

Liebe Ausländer! Wir bürgern Sie gerne ein.
Wenn Sie besser integriert sind.
SVP Liste 3
Die tun mehr.

DOMINO

In der 366. Domino-Runde wendet sich Conny Hugener vom Hafen West Horn an Blanca Walser von Walser's Bootschulen.



Conny Hugener: Ich weiss, dass du schon seit 17 Jahren mit Leib und Seele Bootsfahrlehrerin bist. Was fasziniert dich daran?

Blanca Walser: In erster Linie der Kontakt zu den verschiedensten Menschen und die damit verbundene Herausforderung, jeden erfolgreich auf die Motorbootprüfung vorzubereiten. Ebenso bin ich immer wieder aufs Neue fasziniert von der Schönheit unseres Bodensees sowie dessen Tier- und Pflanzenwelt.

Conny Hugener: Bist du hauptsächlich im Sommer tätig?

Blanca Walser: Nein, ich biete meine Kurse ganzjährig an. Da die Fahrschulboote beheizt sind, steht – sofern es die Wetterverhältnisse zulassen – einer Ausbildung auch im Winter nichts im Wege. Die Mehrheit der Schüler meldet sich jedoch im Sommer an. Warum aber den Kurs nicht bereits im Winter / Frühling beginnen? Somit wäre man für den Sommer starkklar, um das neue Hobby in vollen Zügen zu geniessen.

Conny Hugener: Ist die Ausbildung für jedermann finanzierbar?

Blanca Walser: Der Alters- sowie soziale Mix meiner Schüler zeigt, dass die Ausbildung finanziell für jedermann tragbar ist. Geht man von einem Durchschnittswert aus, kann mit rund 15 bis 20 Lektionen zu 90 Franken gerechnet werden. Diese Werte können selbstverständlich je nach Schüler variieren und je nachdem mehr oder weniger sein.

Conny Hugener: Was für Leute kommen zu dir in die Fahrschule?

Blanca Walser im «Domino-Clinch».

Blanca Walser: Bei mir lernen Leute aus allen sozialen Schichten, von 18 Jahren bis ins Rentenalter. Fast alle kommen durch Empfehlungen ehemaliger Schüler, was mich natürlich sehr freut und mich in meiner Arbeit bestätigt.

Conny Hugener: Die Erfolgsquote deiner Schüler ist sehr hoch. Wie machst du das?

Blanca Walser: Ich vermittele jedem Schüler mit viel Geduld und Flexibilität, grosser Freude und Engagement das nötige Wissen, um die Prüfung erfolgreich zu bestehen. Und wie du bereits erwähnt hast, führe ich meine Arbeit mit Leib und Seele aus. Jeder Schüler ist für mich einzigartig und bedarf einer individuellen Schulung. Dies denke ich, spüren auch meine Schüler.

Conny Hugener: Wie nimmt man Kontakt mit dir auf?

Blanca Walser: Am besten kontaktiert man mich direkt unter Tel. 079 698 96 52 oder per E-Mail unter bootschule-walser@bluewin.ch Die Kontaktmöglichkeiten sind ebenfalls auf meiner Internetseite www.bootschule-walser.ch ersichtlich, welche seit kurzem aufgeschaltet ist. Diese wird demnächst ausgebaut, damit man sich zukünftig auch per Internet über mein Angebot informieren kann.

Auch bin ich Mitglied des VSMS-Verbandes Schweizerischer Motorbootfahrerschulen (www.vsms.ch).

Conny Hugener: Was für Hobbys hast du?

Blanca Walser: Neben der Liebe zum Bodensee, welcher mich neben dem Motorbootfahren auch zum Segeln oder Fischen einlädt, geniesse ich es auch, mit Freunden einen Jass zu klopfen. Bei schönem Wetter zieht es mich aufs Velo. Gerne fahre ich dem Ufer entlang Richtung Horn, natürlich zu dir auf einen Kaffee im Hafen West in Conny's Beizli.

Conny Hugener: Dann bleibt mir nur noch, dir eine erfolgreiche Bootsaison mit vielen neuen Schülern zu wünschen.

Blanca Walser: Auch ich wünsche dir eine wiederum gute Wirtesaison mit vielen durstigen und hungrigen Gästen.

Nächste Domino-Gesprächspartnerin von Blanca Walser ist Barbara Klopfenstein, Musiktherapeutin aus Horn.

feliX. der Woche

artEffekt-Halle

In den letzten fünf Jahren war die artEffekt-Halle und mit ihr das Herzstück, die Kultbar «Xang», fester Bestandteil der Kulturszene in der Region. Nun gehen in der ehemaligen Beizerei endgültig die Lichter aus. Aber vorher wird nochmals kräftig gefeiert. Morgen Samstag heizt die Coverband «Backstage» allen Fans ab 21 Uhr bei der Abschiedsparty nochmals tüchtig ein, und die letzte Gelegenheit für ein gemütliches Feierabendbier bietet sich am Donnerstag und Freitag, 22. und 23. März, bei der «Uustrinkete-Party». Alle, die ein Stück «artEffekt» mit nach Hause nehmen wollen, können am Dienstag, 27. März, ab 18 Uhr beim Inventarverkauf dabei sein. Den Dank des artEffekt-Teams an alle Gäste geben wir gerne zurück und belohnen die engagierten «Macher» mit einem wohlverdienten «felix der Woche».

Empfang für Sandra Wild



Rund zwei Dutzend Thurgauer Zivilstandsbeamtinnen und -beamte feierten in Frauenfeld ihre Arbeitskollegin Sandra Wild, die den zweiten Platz bei «Music Star 2007» des Schweizer Fernsehens errang. Der oberste Vorgesetzte von Sandra Wild, Regierungsrat Claudius Graf-Schelling, liess es sich nicht nehmen, der Zivilstandsbeamtin seiner Wohnortgemeinde Arbon zu ihrem Erfolg zu gratulieren. Die Gefeierte bedankte sich so, wie man es von einem Musicstar erwarten durfte, und sang a-cappella das Lied «Nothing compares to you» von Sinead O'Connor. – Unser Bild zeigt Vizemusicstar Sandra Wild, Giacun Valaulta, Chef des Amtes für Handelsregister und Zivilstandswesen, und Regierungsrat Claudius Graf-Schelling.